

der angeblich domuerit im Texte hat. Dies haben nun Douza, Faber und Lipsius aufgenommen und neuerdings auch Lindemann, Emendd. p. 8 gebilligt. Fickert empfiehlt: „ut qui tantum n. o. monstra domuerit“, Gronov mit ziemlich weit gehender Änderung: „utcumque etiam Junonia monstra domuerit“. Aber nach dem vorausgehenden *perturbatus est* erwarten wir eher einen begründenden als einen concessiven Satz; der Gott, der sich auf Erden genug geplagt hat und nun im Himmel der Ruhe geniessen will, erschrickt bei dem Gedanken, dass ihm auch hier noch neue Mühen drohen sollen. Hiefür spricht auch der folgende Satz und besonders der Schluss desselben: „putavit sibi tertium decimum laborem uenisse“. Aus demselben Grunde muss ich mich auch gegen Haase's Vorschlag: „ut quem iam non omnia monstra timuerint“ erklären, zudem würde derselbe auch sonst dem Sinne wenig entsprechen. Viel passender ist die Vermuthung von Orelli: „ut qui etiam noua Junonia (oder Junonis) monstra timuerit“, die dem Sinne nach vollkommen befriedigt, sich aber zu sehr von dem Buchstaben der Überlieferung entfernt. Daher dürfte es gerathener sein, mit leichter Änderung zu schreiben: „ut qui etiam nouicia monstra timuerit“. Da nämlich *omnia* in den Handschriften häufig abgekürzt „*oia*“ geschrieben und ausserdem *nouus* und *nonus* öfters verwechselt wird, wie denn auch in unserer Schrift I, 1 cod. Wiss. *nono* statt *nouo* bietet, so kann man wohl annehmen, dass *nouicia* durch ein Versehen in *nonoia* verderbt wurde.

VI, 1 ist *homini*, das auch im Sang. fehlt und seinen Ursprung bloß einer Conjectur des Junius verdankt, aus dem Texte zu entfernen. Eben daselbst wird die Form *Luguduni* besonders durch die Rede des Claudius gerechtfertigt, wo sich nach Alph. de Boissieu (vgl. Tac. opp. ed. Orelli, ed. II, vol. I, p. 341 ff.) col. 2, lin. 29 *Luguduno* geschrieben findet. Einige Worte später hat Haase die Conjectur des Rhenanus „*Munatii*“ in den Text aufgenommen, was ich nicht zu billigen vermag. Denn mir scheint es vielmehr glaublich, dass Seneca hier einen damals lebenden Menschen, vielleicht von der Sorte des Augurinus (III, 4) bezeichnen wollte und dass „*municeps*“ hier in der Bedeutung von: „*Landsmann*“ zu nehmen ist. Dass wir nicht weiterhin bestimmen können, wer dieser *Marcus* gewesen, darf uns nicht befremden, da wir ja auch über den früher erwähnten Augurinus nichts Näheres anzugeben wissen.